

Christlich Demokratische Union



Fraktion Lüdinghausen

Herrn  
Bürgermeister  
Richard Borgmann  
Rathaus

59348 Lüdinghausen

04.01.2017

**Medienkompetenz zu sozialen Netzwerken an den weiterführenden Schulen Lüdinghausens und in der Stadtgesellschaft**

Sehr geehrter Herr Borgmann,

bitte verweisen Sie den nachstehenden Antrag an den zuständigen Fachausschuss und berücksichtigen ihn bei der Tagesordnung in einer der kommenden Sitzungen.

**Antrag:**

Die Verwaltung möge darlegen, welche Bildungsmaßnahmen an den weiterführenden Schulen (einschließlich des Richard-von Weizsäcker-Berufskollegs) durchgeführt werden, um Kinder und Jugendliche im Bereich Medienkompetenz, im Besonderen im Umgang mit Nachrichten und ‚Posts‘ in sozialen Netzwerken wie facebook, zu schulen.

**Begründung:**

Die Verbreitung von so genannten ‚Fake-News‘ und ‚Posts‘, die z. B. gegen Minderheiten oder staatliche Institutionen wie die Polizei gerichtet sind bzw. gezielt Fehlinformationen verbreiten sollen, entwickelt sich allem Anschein nach zu einem gesellschaftlichen Problem. Mehrfach wurde in den vergangenen Monaten in den Medien berichtet, dass Nachrichten, die gegen Fremde gerichtet waren, in sozialen Netzwerken fingiert wurden, um auf diese Weise gezielt Stimmung zu machen. Aber auch Behörden, Sicherheitskräfte und Parteien sind Angriffspunkte solcher ‚Fake-News‘. Für viele Nutzer von facebook und anderen sozialen Netzwerken sind solche ‚Posts‘ häufig von echten Nachrichten kaum zu unterscheiden. Der Wahrheitsgehalt ist für sie kaum überprüfbar.

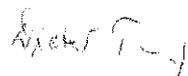
Des Weiteren wird ein Trend erkennbar, dass mit gezielt platzierten falschen bzw. aus dem Zusammenhang gerissenen Informationen versucht wird, Wahlen zu beeinflussen und demokratische Strukturen zu schwächen. Leider lassen sich immer mehr Menschen ohne ausreichende Medienkompetenz von solchen Vorgängen

beeinflussen und sind kaum in der Lage, diese richtig einzuordnen und vernunftorientiert zu bewerten.

Es sind daher lokale bzw. regionale Konzepte erforderlich, die diesen Trends entgegenwirken und Jugendliche und Erwachsene für solche ‚Fake-News‘ und ‚Posts‘ sensibilisieren. Die weiterführenden Schulen und die Institutionen der Erwachsenenbildung (Volkshochschule, FaBi) sind dabei die wichtigsten Informationsträger.

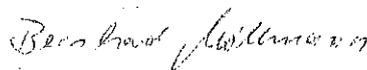
In einem ersten Schritt möge die Verwaltung berichten, wie im Bereich der Schul- und Erwachsenenbildung mit diesem Trend umgegangen wird.

Mit freundlichen Grüßen



---

Dieter Tüns



---

Bernhard Möllmann